

Zwei (Z)
sehr verdienstvolle und materialreiche
Schriften
zur **Strafrechtsreform**

Soeben erschien:

Erich Kuttner

M. d. L.

Bilanz der Rechtsprechung

Die Schrift bemüht sich, um übersichtlich zu bleiben, die einzelnen Fälle in ihrem wesentlichen Tatbestand so kurz als möglich darzustellen. Sie soll die Behauptung zurückweisen, daß den Beschwerden über die heutige Rechtsprechung kein wirkliches Material zugrunde liege oder daß nur wenige Einzelfälle unzulässig verallgemeinert würden.

Preis Mark 10.—

*

Vom selben Verfasser ist erschienen:

Warum versagt die Justiz?

Z Der deutschvölksparteiliche Abgeordnete, Universitätsprofessor Dr. Kahl im Reichstag: „Ich habe mir heute vormittag die Freude gemacht, das Buch von Kuttner zu lesen: „Warum versagt die Justiz?“ Ich erkenne an, daß es im idealen Geist geschrieben, und daß es manches Richtige bringt.

„Berliner Tageblatt“, 7. März 1922. Die Beispiele lassen sich beliebig vermehren. In den Parlamentsdebatten der letzten Jahre sind sie gehäuft, auch der Landtagsabgeordnete Erich Kuttner hat in seiner Schrift „Warum versagt die Justiz?“, die im Verlag für Sozialwissenschaft erschienen ist, ein reiches Material zusammengestellt.

„Volksbote“, Stettin, 9. Dezember 1921. „Der besondere Wert dieser Schrift beruht darin, daß in klarer, präziser Weise die Aufgaben der Justiz herausgearbeitet sind und der Unterschied zwischen Einst und Jetzt aufgedeckt wird... Im Kampf um die Justizreform erweist sich daher diese Schrift als eine wertvolle Waffe, und es ist ihr weiteste Verbreitung zu wünschen.“

Preis Mark 15.—

*

Die günstigen Bezugsbedingungen sind aus dem beigegeführten Bestellzettel ersichtlich.

2 Exemplare jeder Schrift mit 50%

Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Verlag für Sozialwissenschaft
Berlin SW 68.

Der Marienkantor

Roman von
Johannes John

Ungef. Preis: brosch. M. 55.—, flwbd. M. 95.—

Graf Magnus Stenbock, der Altona einäscherte, Flensburg bedrohte, bei Tönning die Waffen strecken mußte, steht im Hintergrunde des Romans. Der eigentliche Held ist der Kantor der Flensburger Marienkirche, Christoph Pfeiffer, ein Studiengenosse Johann Sebastian Bachs. Das Buch erzählt von Heldengröße und Heldentragik, von Nöten und Freuden des deutschen Bürgerturns, von Musikantenfrohsinn und inniger Liebe.

Das Buch wird in den oben genannten Städten, ferner in Hamburg, Stade, Greifswald, ferner in Schweden ein besonderes Interesse finden.

Ein Vorzugsangebot

für umgehende Vorbestellungen ist an unsere Geschäftsfreunde abgegangen. Auch anderen Firmen steht es gern zur Verfügung.



Quickborn-Verlag
zu Hamburg



Die berühmten
Briefe einer Frau
an **Walther Rathenau**
befinden sich im Anhang des Buches

Die Ur-Ideen
im Zeitgesetz

von

Kristina Pfeiffer-Rasmund

*

Broschiert 25 Mark, gut gebunden 28 Mark

In Ganzpergament 200 Mark

Bar mit 50 Prozent



Bestellzettel

*

Verlag Englert und Schloffer in Frankfurt-M